

The magic of change

Dynamisches Wandeln in Zeiten der Umbrüche

Organisationen haben einen stabilisierenden Charakter, neigen dazu, sich an (scheinbar) Bewährtem und Routinen festzuhalten. Gerade in kritischen Phasen, in Krisen und Bedrohungsmomenten sinkt im ersten Augenblick die Veränderungsfähigkeit. Veränderungs- und Innovationsaufträge „fordern“ das systemimmanente Beharrungspotenzial immer wieder heraus. Die Kunst ist es, auch in Umbruchphasen Organisationen nicht zu „changen“ sondern zu transformieren, und damit die innewohnenden Wandlungskräfte zu mobilisieren.

Ziele

- Die Teilnehmer*innen setzen sich vertieft mit den Prinzipien der Transformation in erfolgskritischen Phasen auseinander und übertragen diese in die eigene Praxis
- Im Seminar angewandte Methoden bilden die Basis für die eigenen Veränderungsprozesse
- Es werden situationspezifische Architekturen und Vorgehensmodelle entwickelt

Inhalte

- Organisationen haben ihren speziellen Charakter: Kulturtypologie und die ihnen innewohnende Dynamik
- Vom Change zur Transformation: Philosophie, Prämissen und Handlungsfelder
- Die eigene Veränderungssituation aus der Praxis am Prüfstand: Reflexion und Strategien
- Architekturen, Vorgehensmodelle und Interventionsmethoden
- Der „Changeagent“ im neuen Kleid: Funktions- und Rollenverständnis aus der neuen Prozesssicht und Prozessdynamik

Methodik

- Impulse zur Transformationsphilosophie und-methode
- Anwenden und Entwickeln von Interventionstechniken an konkreten Praxisbeispielen der Teilnehmer*innen
- Selbst- und Fremdrelexion Zielgruppe
- Führungs- und Schlüsselkräfte, die mit Veränderungs- und Innovationsaufgaben betraut sind

Zeitrahmen

2 Tage

[Mag. Franz Auinger](#)

[Dr. Christoph Zulehner](#)

[Dr. Georg Suso Sutter](#)